

# BÜCHERSPIEGEL

## PROGRAMME

KINDLER-VERLAG, MÜNCHEN. Die deutsche Übersetzung des schon in USA und Frankreich erfolgreichen Memoiren-Buches der ehemaligen Picasso-Gefährtin **Françoise Gilot**, „Leben mit Picasso“ (Kritiker-Wort: „Leben gegen Picasso“), das der alte Meistermaler vergebens zu unterdrücken suchte (SPIEGEL 15/1965), hat Bestseller-Chancen auch in der Bundesrepublik. Von **Leon Uris** wird der Berlin-Roman „Armageddon“ (SPIEGEL 14/1965) vorgelegt; den Wunsch des

Kindler-Verlages, für die deutsche Ausgabe das Kalter-Krieg-Pathos des Buches zu mildern, möchte der amerikanische Erfolgsautor nicht ganz erfüllen. Von dem sowjetrussischen Schriftsteller **Konstantin Simonow** wird der Roman „Soldaten werden nicht geboren“ offeriert. Vom derzeit ehrgeizigsten Projekt des Verlages, dem auf sieben Bände geplanten „**Kindlers Literatur-Lexikon**“, erscheint im Herbst der erste Band. **André Maurois** präsentiert: „Deutschland. Geschichte in Bildern“.

## AUSWAHL



**Stig Dagerman: „Schwedische Hochzeitsnacht“.** „Es gibt also trotz allem immer noch eine Station, die Musik macht, das ist das Merkwürdige.“ So klingt der Grundton dieses nordischen Schriftstellers von Weltläufigkeit und Weisheit, der mit 31 Jahren Selbstmord beging. Im naiven Präsens, doch auf spökenkiekerische Distanz, berichtet er die turbulenten und bizarren Ereignisse bei der Zweitverheiratung eines robusten Dorfschichters. Die Geschichte von Einsamkeit hinter der Kumpanei, Verlorenheit hinter der Liebelei ist auch – nicht ganz angemessen – verfilmt worden. (Limes; 244 Seiten; 12,80 Mark.)



**„Nippon – Moderne Erzählungen aus Japan“.** Die 21 Autoren dieser Anthologie – der älteste wurde 1862, der jüngste 1925 geboren – korrigieren eindrucksvoll das konventionelle Japan-Bild von Geishas, Kimonos und Lotosblüten. Sie erzählen auch von Polizisten, Großmüttern, Gangstern, Bauarbeitern, Schwangerschaften und Gefängnissen: mal populär, oder vulgär, mal lyrisch, satirisch oder historisch, meistens aber mit einem psychologischen Realismus, der berühmten europäischen Vorbildern ebensoviel wie klassischen japanischen Literatur-Traditionen verdankt. (Diogenes; 564 Seiten; 24,80 Mark.)



**Hans Traxler (Herausgeber): „Ein Provisorium lacht“.** Die Lage war noch nie so unernt: Nachdem sich schon Papst-Scherze, Heuss-Anekdoten und Adenauer-Späßchen als Bestseller bewährten, reüssiert jetzt auch – und diesmal wirklich willentlich witzig – der von 54 „Pardon“-Mitarbeitern im Lesebuch-Stil fingierte „Bonner Anekdotenschatz“ (Untertitel). Lustig-listig liest sich da etwa, „Wie Heinrich Lübke bis ins Herz hinein erschrak“, „Wie Erich Mende sich als Freund der Musik zu erkennen gab“ oder „Wie Carlo Schmid die Zweifler beruhigte“. (Bärmeier und Nikel; 232 Seiten; 16,80 Mark.)

## BESTSELLER

### BELLETRISTIK

1. von Salomon: Die schöne Wilhelmine. Rowohlt; 20 Mark. (1)
2. Elliott: Leise, er könnte dich hören. Rowohlt; 18,50 Mark. (2)
3. Baldwin: Eine andere Welt. Rowohlt; 24 Mark. (3)
4. McCarthy: Die Clique. Droemer-Knaur; 20 Mark. (4)
5. Carré: Der Spion, der aus der Kälte kam. Zsolnay; 18,50 Mark. (6)
6. Frisch: Mein Name sei Gantenbein. Suhrkamp; 22 Mark. (5)
7. Hayes: Der dritte Tag. S. Fischer; 16,80 Mark. (7)
8. Kramp: Brüder und Knechte. Biederstein; 19,80 Mark. (8)
9. Philippe: Nur einen Seufzer lang. Rowohlt; 9,80 Mark. (7)
10. Ekert-Rotholz: Die Pilger und die Reisenden. Hoffmann und Campe; 18,80 Mark. (10)

### SACHBÜCHER

1. Weltausstellung der Photographie. Nannen; 5 Mark. (1)
2. Sartre: Die Wörter. Rowohlt; 14 Mark. (2)
3. Gerboth: Meine Adenauer-Memoiren. Paulus; 6,80 Mark. (3)
4. Frielinghaus-Heuss: Heuss-Anekdoten. Bechtle; 9,80 Mark. (5)
5. Hammarskjöld: Zeichen am Weg. Droemer-Knaur; 12,80 Mark. (4)
6. Fischer-Weltgeschichte. S. Fischer; pro Band 4,80 Mark. (6)
7. Ein Provisorium lacht. Bärmeier und Nikel; 16,80 Mark. (8)
8. Dönhoff / Leonhardt / Sommer: Reise in ein fernes Land. Nannen; 6,80 Mark. (7)
9. Fuchs: Buch der modernen Physik. Droemer-Knaur; 16,80 Mark. (9)
10. Lorenz: Über tierisches und menschliches Verhalten I. Piper; 14,80 Mark. (10)

**Men's Clip**

von Gold-Zack

Ein Mann von Welt:  
sportlich, sympathisch,  
selbstsicher.

Ein Mann mit Prinzipien:  
Er trägt Men's Clip

**Gold-Zack**

Das Gummiband,  
das lange hält!

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Institut für Demoskopie Allensbach (Bodensee).